

1711/AB
Bundesministerium vom 24.06.2020 zu 1735/J (XXVII. GP)
Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
sozialministerium.at

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.361.401

Wien, 22.6.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1735/J der Abgeordneten Mag.a Selma Yildirim, Genossinnen und Genossen betreffend Lieferung unbrauchbarer Mundschutzmasken für Tirol und Südtirol mit Unterstützung der Bundesregierung** wie folgt:

Frage 1:

- *Welche Bestellungen von Schutzmasken welchen Typs durch welche Gebietskörperschaften sind Ihnen bekannt?*

Hinsichtlich der Beschaffungen im Rahmen des zusätzlichen Bundeskontingents verweise ich auf die Beantwortung der Frage 1 der Parlamentarischen Anfrage 1569/J. Der Bund hat mit Anfang März aufgrund der angespannten Situation am Weltmarkt und aufgrund der dadurch drohenden Lieferengpässe in Ergänzung zu den etablierten Beschaffungskanälen der Bedarfsträger des Gesundheits- und Sozialbereichs die Koordination einer Beschaffung der benötigten kritischen Artikel über ein zusätzliches Bundeskontingent übernommen.

Konkrete Bestellvorgänge anderer Gebietskörperschaften fallen nicht in den Vollzugsbereich meines Ressorts. Diese sind meinem Ressort nur insoweit bekannt, als sie

im Rahmen der vom Bund durchgeföhrten Bedarfserhebung durch die Krisenstäbe der Länder bekannt gegeben wurden.

Fragen 2, 4, 5, 7 bis 19, 21 bis 24:

- *Wann haben Sie Kenntnis davon erlangt, dass die am 23. März 2020 aus China gelieferten Masken unbrauchbar waren?*
- *Wann und an wen haben Sie die Information über die Unbrauchbarkeit der Schutzmasken weitergegeben?*
- *Wann haben Sie die obgenannten Prüfgutachten in Auftrag gegeben und wann haben Sie das Ergebnis erhalten?*
- *Haben Sie weitere Mitglieder der österreichischen Bundesregierung über den Erhalt von unbrauchbaren Schutzmasken aus China informiert? Wenn ja, an wen und wann erfolgte die Meldung? Wenn nein, warum nicht?*
- *Haben Sie nach Eintreffen der negativen Gutachten die Behörden in Tirol und Südtirol informiert? Wenn ja, welche und wann? Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche Personen wurden auf Bundesebene, in Tirol und Südtirol von Ihnen darüber hinaus informiert?*
- *Wie haben Sie sichergestellt, dass die Information über die unbrauchbaren Masken an systemrelevante Stellen bzw. Personen weitergegeben wird?*
- *Haben Sie dafür Sorge getragen, dass die unbrauchbaren Masken nicht zur Verteilung und somit zum Einsatz kommen? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?*
- *Wann bzw. wie haben Sie Verantwortliche, die auf unterschiedlichen Ebenen mit der Beschaffung bzw. Verteilung von Schutzausrüstungen befasst sind bzw. diese anwenden müssen, davor gewarnt, diese Masken im Hochrisikobereich einzusetzen? Wenn nein, warum nicht?*
- *Warum wurde die Information über die unbrauchbaren Masken nicht unmittelbar ab Kenntnis der Angelegenheit der Öffentlichkeit bzw. den Medien weitergegeben?*
- *Wann und über welche Kommunikationswege haben Sie jene Personen- bzw. Berufsgruppen, die diese Schutzausrüstung anwenden müssen, von der Unbrauchbarkeit der Schutzmasken informiert?*
- *Welche Maßnahmen haben Sie gesetzt, um das medizinische Personal und die Allgemeinheit vor der Gefährdung durch den Einsatz der unbrauchbaren Masken zu schützen?*
- *Welche Unterstützung hat die österreichische Bundesregierung im Fall der aus China importierten Schutzmasken für Tirol und Südtirol geleistet?*

- Welche Kosten sind für die einzelnen Leistungen (Transport AUA, militärischer Begleitschutz, Anfertigung von Gutachten etc.) angefallen?
- Bitte um Aufschlüsselung der Kostenaufteilung.
- Erfolgte die "Bezahlung" der österreichischen Unterstützungsleistung über Abgabe eines Teiles der Schutzausrüstung für den Einsatz in Tirol? Wenn ja, wie hoch ist auf Grund der "Qualität" - der finanzielle Gegenwert der Masken für Tirol?
- Welche Menge der unbrauchbaren Schutzmasken war lt. Bestellung für die Verwendung in Tirol bestimmt und welche Menge ist dann tatsächlich in Tirol ausgeliefert worden?
- An welche Personen bzw. Institutionen wurden die Masken ausgeliefert?
- Wurde von diesen unbrauchbaren Schutzmasken Teilmengen auch an Organisationen außerhalb Tirols geliefert bzw. verteilt? Wenn ja, wie viele und wohin?
- Wurden rechtliche Schritte bzgl. der unbrauchbaren Schutzmasken eingeleitet und wenn ja, welche?

Mein Ressort war mit dem der Anfrage zugrundeliegenden Beschaffungsvorgang von Schutzmasken für Südtirol bzw. Tirol nicht befasst. Es handelte sich bei dieser Beschaffung um keine Angelegenheit meines Ressorts. Unabhängig davon erlangte der Krisenstab meines Ressorts Ende März Kenntnis über den Prüfbericht.

Fragen 3, 20 sowie 29:

- Bei welchen Maskenlieferungen für welchen Besteller durch welchen Produzenten traten noch Qualitätsmängel in welchem Ausmaß auf?
- Wie viele Verträge mit welchem Leistungsinhalt bestehen direkt oder indirekt (etwa über zwischengeschaltete Organisationen wie das Rote Kreuz) mit dem Südtiroler Unternehmen Oberalp über die Lieferung medizinischer Schutzausrüstung?
- Wie viele Masken sind in Österreich insgesamt auf Grund von Qualitätsmängeln nicht für den vorgesehenen Gebrauch einsetzbar?

Für Beschaffungen im Rahmen des zusätzlichen Bundeskontingents hat das Österreichische Rote Kreuz die Bestellungen auf Grundlage eines Vertrages mit dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort getätigt. Bezüglich der Beantwortung dieser Fragen wird auf die Zuständigkeit der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort verwiesen.

Frage 6:

- Für welche weiteren Bestellungen haben Sie Prüfgutachten in Auftrag gegeben?

Mein Ressort hat keine Prüfgutachten für Bestellungen in Auftrag gegeben.

Fragen 25 bis 28:

- Entspricht es der Wahrheit, dass auch für Tirol Schutzmasken bzw. -ausrüstung in China bestellt wurde?
 - a. Wenn ja, wann sind diese in Österreich eingetroffen?
 - b. Wurden diese ebenfalls mit Unterstützung der AUA transportiert?
 - c. Welche Unterstützungsleistungen hat Ihr Ressort dafür geleistet?
 - d. Wurde diese Schutzausrüstung auf ihre Tauglichkeit getestet? Wie war das Ergebnis dieser Tests?
- Liegen Ihnen Informationen zu einer Bestellung von Schutzmasken für Tirol über Vermittlung von Alois Schranz vor?
- Wurde Ihrerseits jemals eine Qualitätskontrolle der über Vermittlung von Alois Schranz bestellten Schutzmasken veranlasst?
- Von welchem Produzenten stammen diese Masken?

Diese Fragen fallen nicht in den Zuständigkeitsbereich meines Ressorts.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

